

Riz

November 2024

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Es ist der Mensch, der den Erfolg ausmacht

Bau Alters- und Pflegezentrum

Seite 10 | Information

Weihnachtsmärkte in Rotkreuz

Dieses Jahr finden in der Gemeinde
drei Weihnachtsmärkte statt

Seite 12 | Auf einen Kaffee mit ...

Toni Wismer

Ein Gespräch mit dem ehemaligen
Gemeindepräsidenten



Simone Wigger
Gemeinderätin

Es ist Zeit danke zu sagen

Danke an all die freiwilligen Helferinnen und Helfer im Dienste unserer Rischer Bevölkerung.

Sie alle leisten einen bemerkenswerten Einsatz. Sie setzen Ihre Energie und Ihre Fähigkeiten vollkommen uneigennützig für unsere Gemeinschaft ein. Sie helfen da, wo Not besteht. Sie unterstützen dort, wo es alleine nicht mehr geht. Sie tragen im Wesentlichen dazu bei, dass zahlreiche Personen in unserer Gesellschaft dort Unterstützung erhalten, wo sie es brauchen und helfen mit, die überaus geschätzten gesellschaftlichen Herzensprojekte am Leben zu halten (Dorfmarkt, Chilbi, 1.-August-Feier, Vereinsleben usw.).

Umso mehr freue ich mich, dass der Gemeinderat das Freiwilligenkonzept der Abteilung Generationen und Gesellschaft verabschiedet hat. Der Fokus liegt hierbei auf Gruppen und Einzelpersonen, die eine 1:1-Betreuung für Menschen in besonderen Lebenssituationen leisten. Über 320 freiwillige Rischerinnen und Rischer leisten aktuell ihren Einsatz in den zehn zur Umfrage eingeladenen Institutionen (Liste nicht abschliessend). Sage und schreibe 9340 freiwillige Stunden werden von diesen Personen jährlich geleistet. Die Auswertung hat gezeigt, dass die Gemeinde Risch über ein vielfältiges, gut organisiertes und funktionierendes Angebot verfügt.

Die Freiwilligenarbeit (FWA) wird ausschliesslich durch externe Akteure sichergestellt. Die Gemeinde organisiert, koordiniert und unterstützt dabei das «Netzwerk miteneinander» und vernetzt entsprechend wichtige Player im Bereich des freiwilligen Engagements.

Anerkennung und Dankbarkeit sind ein kleines Zeichen der Wertschätzung für die hochgeschätzte Freiwilligenarbeit. In diesem Sinne – VIELEN HERZLICHEN DANK.

«Es ist der Mensch, der den Erfolg ausmacht»



Der Bau des neuen Alters- und Pflegezentrums in Rotkreuz verläuft nach Plan. In gut einem Jahr wird es bezugsbereit sein. Was läuft derweil hinter den Kulissen? Manuela Kamer und Felix Reichmuth berichten, was ein derart grosser Umzug für die direkt Betroffenen des Alterszentrums bedeutet: für die Bewohnenden als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Patrick Iten | Mit Spannung kann man zurzeit miterleben, wie das neue Alters- und Pflegezentrum Form annimmt. Anfang 2026 soll der Umzug stattfinden. Auch wenn dieser Termin noch in weiter Ferne zu liegen scheint, ist die Geschäftsleitung des Alterszentrums seit längerem mitten in der Planung. Felix Reichmuth, 45, und Manuela Kamer, 31, geben einen Einblick in diesen Prozess. Der Heimleiter und die Leiterin Pflege und Betreuung sorgen zusammen mit ihrem Team dafür, dass der Wechsel ins neue Gebäude möglichst reibungslos über die Bühne gehen wird.

Was bedeutet es, in ein neues Alters- und Pflegezentrum umzuziehen?

Manuela Kamer: Nebst der Organisation des Umzugs haben wir schon lange mit ersten Schritten begonnen: Prozesse und Abläufe anpassen, Rollen sowie Aufgaben klären und die Digitalisierung vorantreiben. Felix Reichmuth: Arbeitsabläufe und Konzepte, die Einrichtung, die ganze Gebäudautomation, der ICT-Bereich und vieles

mehr werden nach den neuesten Standards sein. Was die Infrastruktur und Organisation betrifft, kann man vieles in Ruhe vorbereiten, aber bei den Menschen geht das nicht, denn der Betrieb muss nahtlos weitergehen.

MK: Es ist ein grosser Vorteil, dass wir eine Bezugspflege haben, das heisst jede Bewohnerin und jeder Bewohner hat eine Fachperson, welche für den ganzen Pflegebereich zuständig ist. Man sagt: Alte Bäume kann man nicht mehr einfach versetzen. Derartige Prozesse müssen mental begleitet werden. Die Bezugspflege ist für mich die Grundlage dafür, denn sie vermittelt den Menschen Sicherheit.

FR: Wir haben einen professionellen Partner, der auf Spital- und Pflegeheim-Umzüge spezialisiert ist. Trotz Planung braucht es am Tag X eine gewisse Flexibilität, denn wir zügelnd nicht einfach «nur» Möbel und Inventar, sondern Bewohnende. Bis zum Abschluss des Umzugs müssen wir die Pflege- und Betreuungsqualität, die Versorgung und Verpflegung sicherstellen.



GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

93 Jahre:

Marie Louise Koller, 28. November

92 Jahre:

Rosa Kuhn-Erni, 6. November

91 Jahre:

Maria Anderhub, 11. November

90 Jahre:

Anton von Rohr, 1. November

Josef Ulrich, 11. November

Walter Meier, 13. November

87 Jahre:

Peter Steinemann, 8. November

86 Jahre:

Josefina Kothe-Staub, 2. November

85 Jahre:

Giuseppe Ioanna, 11. November

Cäcilia Stuber, 20. November

82 Jahre:

Verena Hegglin-Brandenburg,

12. November

Hannelore Lauber-Burkhard,

14. November

Martin Mühlebach, 21. November

Ernst Knüsel, 23. November

81 Jahre:

Rita Sonderegger-Shiple, 1. Nov.

Walter Bieri, 5. November

80 Jahre:

Peter Abt, 8. November

Raffaele Leonetti, 27. November

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz, Tel. +41 (0)41 554 25 39, kanzlei@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch

Layout/Druck Anderhub Druck-Service AG, 6343 Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch

Bilder Hans Galliker

Wie bereitet ihr die Bewohnenden vor?

FR: Drei- bis viermal im Jahr bieten wir einen Austausch mit ihnen an. Wir treffen uns und sie geben uns Inputs, stellen Fragen und äussern Wünsche für mögliche Veranstaltungen. Mein Standardtraktandum ist der Bau, was sie sehr interessiert. Es ist wichtig, dass wir die Leute frühzeitig auf diesen Weg mitnehmen. Das nimmt vielleicht Ängste und Bedenken.

Inwiefern wird das neue Zentrum besser sein als das alte?

FR: Unser Haus ist über 30-jährig. Mit vielem haben wir uns arrangiert, auch wenn ein Teil der Zimmer nicht mehr geeignet ist für hoch pflegebedürftige Menschen. Mit dem Rollstuhl kommt man nicht einmal recht in den Nassbereich oder ins WC und für die Pflege ist es nicht zuletzt auch körperlich aufwändig.

MK: Die räumlichen Abläufe werden effizienter. Dadurch werden wir mehr Zeit haben, um bei den Bewohnerinnen und Bewohnern zu sein.

FR: Es öffnen sich viele Möglichkeiten durch den Neubau. Einen besseren Standort kann man nicht haben. Zudem haben

wir das Glück, dass wir bis zum Schluss hierbleiben dürfen und nicht in ein Provisorium müssen.

Was liegt euch am Herzen im Hinblick auf den Umzug?

MK: Für mich ist wichtig, dass der gute Geist, den wir jetzt haben, mit uns ins neue Haus kommt und ein Stück weit ein familiäres Gefühl auch dort weiter gelebt wird.

Worauf freut ihr euch am meisten, wenn ihr dereinst am neuen Ort sein werdet?

MK: Ich freue mich, den ganzen Prozess begleiten zu dürfen und zu sehen, wie die Pflegenden sich freuen, zum Beispiel auf gewisse Technologien oder darauf, dass die Bewohnenden nachher «gäbiger» aufs WC können. Ich sehe es als Riesen-Chance.

FR: Die Energie so kurz vor dem Umzug, auch unter den Mitarbeitenden: Darauf freue ich mich. Es ist zwar eine strenge Zeit, aber es herrscht Aufbruchstimmung. Das Weihnachtsfest 2025 wollen wir bewusst noch im «alten» Dreilinden feiern. Danach gilt: Neues Jahr, neues Daheim. Die Vorfreude wird mit jedem neu gebauten Stock grösser.

MK: Ich glaube, dass all die Begegnungen, die wir jetzt schon erleben dürfen, auch im Neubau möglich sein werden.

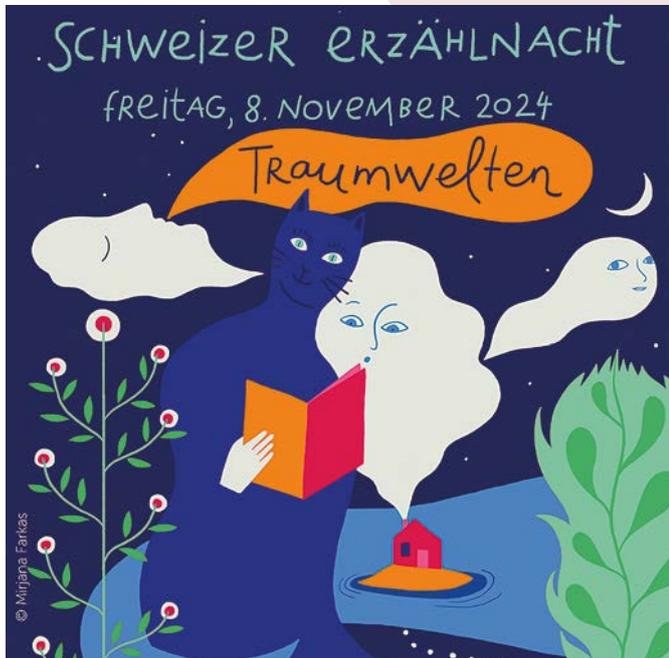
FR: Die Infrastruktur ist das eine, um im Alter zufrieden leben zu können. Aber schlussendlich ist es der Mensch mit seiner Beziehung, der den Erfolg ausmacht, beziehungsweise unsere Mitarbeitenden, welche jene Werte transportieren, die uns wichtig sind.



Manuela Kamer und Felix Reichmuth

Aus der Bibliothek

Eva Riechsteiner



Schweizer Erzählnacht «Traumwelten»

Dreamzzz-Night für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren

Komm mit zu einem Abenteuer im Reich der Träume, wo zum Glück tapfere Wächter dafür kämpfen, dass die meisten Nachtmärchen süß sind und der Albtraumkönig keine Chance hat. DREAMZZZ ist eine neue Buchreihe von LEGO®. Du erlebst eine Geschichte des furchtlosen Traumwächter-Teams und kannst dich kreativ austoben, wenn es darum geht, deine eigenen Träume fantasievoll mit Lego zu bauen.

Freitag, 8. November 2024, 18.30–21.00 Uhr,

Bibliothek Rotkreuz

Anmeldung bis 2. November an biblio@schulenrisch.ch



«Lesefieber» mit Manuela Hofstätter

Manuela Hofstätter ist ehemalige Buchhändlerin und Botschafterin des «Schweizer Bücherbonds». Seit zwanzig Jahren betreibt sie mit «Lesefieber» den erfolgreichsten Buch-Blog der Schweiz, wo sie unzählige Buchbesprechungen veröffentlicht hat (www.lesefieber.ch).

Mit viel Engagement, Herzblut und Humor präsentiert die Berner Oberländerin mit «Lesefieber on Tour» Neuerscheinungen und ihre Lesetipps auf sehr persönliche und lebendige Weise. Lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen!

Freitag, 15. November 2024, 18.30 Uhr,

Bibliothek Rotkreuz

REISE INS GESCHICHTENLAND

Edith Schenk nimmt Vorschulkinder ab 4 Jahren mit ins Geschichtenland.

Mittwoch, 6. November 2024, 16.00 Uhr

Bibliothek Rotkreuz

BUCHSTART MIT ANGELA DEMARMELS

Kinder ab 9 Monaten bis 3 Jahren und ihre Begleitpersonen kommen beim Buchstart ganz spielerisch mit Versen und Liedern in Berührung.

Samstag, 16. November 2024, 11.00 Uhr

Bibliothek Rotkreuz

Anmeldung an biblio@schulenrisch.ch

Musiktheater «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» mit dem «Duett zu dritt»



Beatrice Müller | Das musikalische Schauspiel «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» erzählt die Liebes- und Beziehungsgeschichte zwischen dem evangelischen Theologen und Vertreter der Bekennenden Kirche, Dietrich Bonhoeffer, und Maria von Wedemeyer zur Zeit des Zweiten Weltkriegs – die ein tragisches Ende fand. Bonhoeffer, der schon 1933 gegen die Judenverfolgung Partei ergriff und sich 1938 dem Widerstand gegen Hitler anschloss, wurde im April 1945 auf direkte Anweisung Hitlers kurz vor dem Ende des zweiten Weltkriegs im KZ Flossenbürg hingerichtet.

Im Zusammenspiel aus Schauspiel, Musik, Sprache und Einbezug vieler Quellen ist ein Zeitzeugnis entstanden, das so berührend wie beklemmend die Liebe zweier Menschen schildert, dabei aber auch eine Auseinandersetzung mit theologisch-ethischen Fragestellungen Bonhoeffers sucht – und damit just heute wieder von bestürzender Aktualität ist.

Freitag, 15. November, 19.30 Uhr – Reformierte Kirche Rotkreuz – Eintritt frei / Kollekte

Spiel, Sport und Spass in Rotkreuz

Die beiden Bewegungsprojekte MiniMove und MidnightSports sind Ende Oktober in die neue Saison gestartet. Nun gehören die Rotkreuzer Hallen am Samstagabend und Sonntagnachmittag wieder den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde.

Heinz Röthlisberger | MiniMove – Bewegung und Vernetzung für Familien



Jeden Sonntagnachmittag verwandelt sich die Halle 4 in eine grosse Bewegungslandschaft für Vorschulkinder und ihre erwachsenen Bezugspersonen. Die Veranstaltungen finden von 14.30–17.00 Uhr statt und sind kostenlos zugänglich.

MidnightSports- sportlicher Treffpunkt für Jugendliche



Am Samstagabend ist die Waldeggsporthalle für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse von 20.30–23.00 Uhr eintrittsfrei geöffnet. Das Programm ist vielfältig und richtet sich ganz nach den Wünschen der Teilnehmenden.

Jugendliche im Einsatz

Jugendliche Coachs aus der Region organisieren gemeinsam mit der erwachsenen Projektleitung die Veranstaltungen. Die Projekte bieten den Jugendlichen ein ausserschulisches Lernfeld. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und sammeln erste Arbeitserfahrungen.

Die Hallenteams freuen sich über zahlreiche Besuche!

Ein gemeinsames Projekt von:

Gemeinde Risch – Bereich Generationen und Gesellschaft und der Stiftung IdéeSport



© Christian Jaeggi

Unterpflanzung des Baums von bestehenden Baumscheiben zur Förderung der Biodiversität und der Attraktivität

André Keusch | Bäume im Siedlungsraum bieten zahlreiche Vorteile und werten sowohl die Umwelt als auch die Lebensqualität der Dorfbewohner auf. Sie kühlen die Umgebung an heissen Tagen, beeinflussen die Luftqualität positiv und dämpfen Lärm. Ausserdem bieten sie Lebensraum für verschiedene Kleintiere. Baumscheibenunterpflanzungen wirken sich positiv auf die Bäume und die Artenvielfalt aus. Durch die Speicherung von Feuchtigkeit und die Regulierung der Bodentemperatur wird die Gesundheit der Bäume gefördert. Bäume und Baumscheibenunterpflanzungen sind ein ästhetisches und abwechslungsreiches Gestaltungselement und verschönern das Dorfbild.

Die Gemeinde Risch hat Anfang September 2024 versuchsweise zwei Baumscheibenabdeckungen der Gleditschien am Bahnhof Nord entfernt, um den Standort für die zwei Bäume zu verbessern und zusätzlichen Raum für die Artenvielfalt zu schaffen. Dies geschah nur an Stellen, die ausreichend gegen Befahren und übermässiges Betreten geschützt sind.

Zur Verbesserung der Standorte wurde das Bodensubstrat geprüft und der Platz im Sinne der Schwammstadt so gestaltet, dass zusätzliches Niederschlagswasser die Baumscheibe erreicht. Um die Begrünung zu beschleunigen, wurde in Zusammenarbeit mit Spezialisten der ZHAW eine arten- und blütenreiche Bepflanzung mit rund hundert

Pflanzen aus zwanzig verschiedenen Pflanzenarten als Begleitvegetation gepflanzt. Für den Unterhalt bringt die Öffnung der Baumscheibe Vorteile, da Wassermangel leichter erkannt und die Bäume optimal bewässert werden können.

Die Gemeinde Risch erhofft sich dadurch das Wohlbefinden der Menschen weiter zu steigern und einen Beitrag zu einem lebenswerten Dorf zu leisten. In naher Zukunft möchten wir weitere Strassenbegleitflächen oder Baumscheiben ökologisch aufwerten. Nun hoffen wir, dass Ihnen die attraktive Unterpflanzung beim Bahnhof Nord in den nächsten Jahren viel Freude bereitet.



Vorher



Baumscheibe mit einer Unterpflanzung des Baums

Geisslechlöpfen 2024

André Keusch | Das «Geisslechlöpfe» ist ein schöner, lebendiger und traditioneller Brauch unserer Region, welcher in der Vorweihnachtszeit gepflegt wird.

Der Brauch stammt aus der vorchristlichen Zeit und hatte, gemäss Legende, das Ziel, böse Geister und Dämonen mit dem Peitschenknall zu vertreiben.

Da das Ruhebedürfnis der Einwohnenden ein wichtiger Faktor ist, gilt es, die Auflagen der Gemeinde betreffend Lärm zu respektieren.

Die Gemeinde Risch mit der Klausengesellschaft Rotkreuz ersucht die Geisslechlöpfer, die Ruhezeit vor 7.00 Uhr, von 12.00 bis 13.00 Uhr und nach 22.00 Uhr einzuhalten. An Sonn- und Feiertagen ist das Chlöpfen verboten. In der Dämmerung empfehlen wir gut sichtbare Kleidung mit Reflektoren. Es darf nur auf wenig befahrenen Strassen und Plätzen geübt werden. Die Geisslechlöpfer werden gebeten, Rücksicht auf die Anwohnerinnen und Anwohner zu nehmen und deshalb die Orte, an denen das Geisslechlöpfe ausgeübt wird, sporadisch zu wechseln und hin und wieder eine Pause einzulegen. Orte, an denen besondere Ruhebedürfnisse gelten, wie bei Altersinstitutionen und in der Nähe des Friedhofs, sollten von den Geisslechlöpfern gemieden werden.

Wir freuen uns über die Durchführung dieses Brauchtums und danken allen Beteiligten für die entsprechende Kenntnisnahme.

Konzert «Music in Autumn»



Philipp Suter/Timothy Socha | Am **Sonntag, 24. November 2024** um 17.00 Uhr findet in der katholischen Kirche Rotkreuz das 7. Konzert der Reihe «Music in Autumn» statt. Das GAIA-Kammerorchester führt Werke von A. Vivaldi, W. A. Mozart, Josef Suk und Ralph Vaughan Williams auf. Die Konzertbesucher und -besucherinnen können eine Stunde lang schöne, grossartige Musik geniessen.

Timothy Socha dirigiert das aus professionellen Musikerinnen und Musikern bestehende GAIA-Kammerorchester.

Als Solistinnen und Solist wirken Lilia Leutenegger (Violine), Kumiko Jöhl (Horn) und Rafayel Ter-Sahakyan (Violine) mit.

Das Programm kann dem gemeindlichen Veranstaltungskalender unter rischrotkreuz.ch entnommen werden. Der Eintritt ist frei, es steht eine Kollekte bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

mgrr Senior Band mit Nicolas Senn und Appenzeller Klängen

Deborah Annema | Nach dem erfolgreichen letztjährigen Jubiläumsanlass wird die Senior Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz auch dieses Jahr ein MusigDinner durchführen und hat dafür ein wunderba-

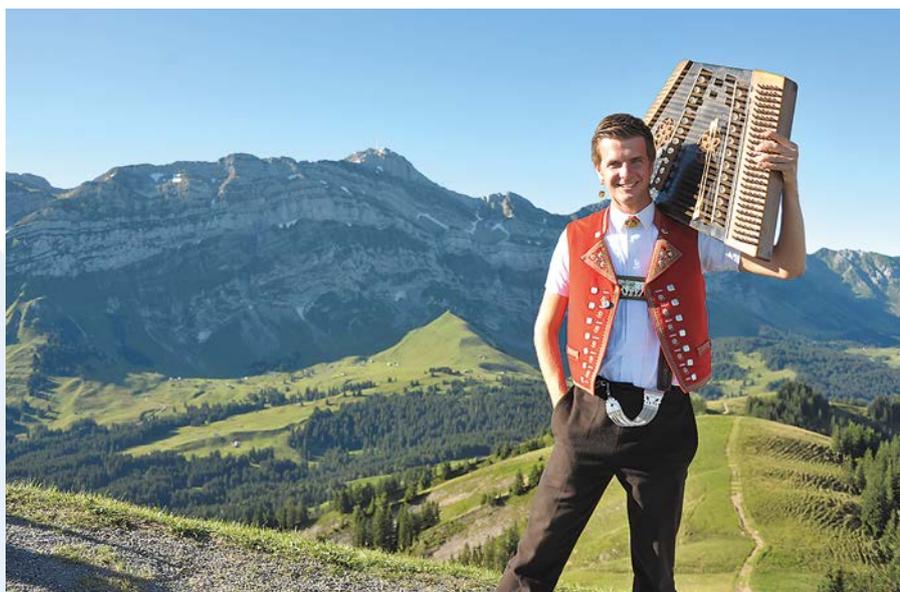
res Programm zusammengestellt. Der begnadete Hackbrett-Spieler und Moderator der Fernsehshow «Potzmusik», Nicolas Senn, wird am MusigDinner gemeinsam mit der Senior Band musizieren und als

Moderator auch Gastgeber des Konzertabends sein.

Das Publikum kann sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit eingängigen Melodien und unterhaltsamer Musik freuen, bei dem Appenzeller Volksmusik auf traditionelle Brass-Band-Klänge trifft. Danach folgt ein wunderbares Appenzeller Nachtessen, welches vom bewährten Festwirt Ruedi Stöckli und seinem Team gekocht wird. Serviert werden die Köstlichkeiten jeweils vom gut eingespielten Team des Frauenkontakts Risch.

MusigDinner der Senior Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz
Sonntag, 3. November 2024, 16.00 Uhr,
Dorfmatthaus Rotkreuz.

Anmeldung unter www.mgrr.ch



Jahreskonzert Akkordeon Orchester



Akkordeon Orchester | Am 2. November ist es wieder so weit: Unter dem Motto **Kraftorte** lädt Sie das Akkordeon Orchester Risch-Rotkreuz ganz herzlich zum Jahreskonzert im Saal Dorfmatte ein. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Ab 19.00 Uhr sind die Türen offen. Ein Apéro mit kleinen Snacks wird Ihnen offeriert. Um 20.00 Uhr eröffnet dann das Akkordeon-Ensemble der Musikschule den Konzertabend, bevor das Akkordeon Orchester selbst in die Tasten greift.

Bei bekannten Melodien wie Heimatgefühl von Heimweh, I Will Follow Him aus dem Musical Sister Act, The Show Must Go On von Queen oder einem Medley mit den Hits von Amy Winehouse lassen wir Sie die Kraft der Musik spüren. Lauschen Sie den wunderbaren Akkordeonklängen und reisen Sie in Gedanken an die schönsten Orte der Welt.

Nach dem Konzert öffnen wir unsere Kaffeestube im Verenasaal, wo feine selbstgebackene Kuchen und Torten auf Sie warten.

Also seien Sie dabei, wenn unsere Musik den Dorfmatte-Saal in einen Kraftort verwandelt.

Bis am 2. November – wir freuen uns auf Sie!

Kurzinfos Tiefbau/Umwelt/Sicherheit (TUS)

Ursula Medig | Sanierung / Ersatz aus Kampagne 2022 in Buonas

Die Auswertung der Kampagne 2022 in Buonas zeigt, dass einige Abwasserhaltungen saniert und zwei Abwasserhaltungen ersetzt werden müssen.

Die Gemeinde Risch hat für die Sanierungsarbeiten, den Leitungersatz und die Schachtbauten der Firma Büwe AG den Auftrag erteilt.

Die Arbeiten werden ab Mitte September 2024 (kalibrieren) bis Ende Januar 2025 erfolgen.

Der Leitungersatz erfolgt in der Wiese. Für die Sanierungsarbeiten bitten wir Sie,

den Arbeitern den Zugang auf die privaten Grundstücke und zu den Schächten zu gewähren (Cahenzli AG, Büwe AG).

Wir bitten Sie um Verständnis und danken Ihnen für Ihre Kooperation.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zg.ch/behoerden/gemeinden/risch-rotkreuz – Projekte – Sanierung / Ersatz aus Kampagne 2022 in Buonas.

Kampagne 2024 im Quartier Allrüti in Rotkreuz

Die Gemeinde Risch plant ab November 2024 bis voraussichtlich Ende Januar 2025 im Quartier Allrüti in Rotkreuz die ge-

meindlichen Abwasserleitungen sowie die privaten Grundstückanschlussleitungen bis zur Bodenplatte Gebäude zu spülen und mit Kanal-TV aufzunehmen, um deren Zustand zu erfassen. Bitte gewähren Sie dem Unternehmer (Kanal Engel AG) falls nötig den Zutritt auf Ihr Grundstück. Weitere Informationen finden Sie unter www.zg.ch/behoerden/gemeinden/risch-rotkreuz – Projekte – Kampagne 2024

Gemeindeversammlung vom 26. November 2024

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2024 um 19.30 Uhr werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern acht Traktanden zur Abstimmung vorgelegt:

Traktandum 1:

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Juni 2024

Traktandum 2:

Budget 2025

Traktandum 3:

Finanzplanung 2025–2029

Traktandum 4:

Zusatzkredit Planung Neubau Werk- und Ökihof

Traktandum 5:

Neubau Bachdurchlass Küntwilerstrasse

Traktandum 6:

Kaufvertrag zwischen der Einwohnergemeinde und der Familie Schriber

Traktandum 7:

Interpellation der Grünen Risch-Rotkreuz betreffend Klimastrategie Gemeinde Risch

Traktandum 8:

Interpellation der FDP.Die Liberalen Risch-Rotkreuz betreffend Organisation und Digitalisierung der schulergänzenden Kinderbetreuung – Modulare Tagesschule

Nach der Gemeindeversammlung wird den Anwesenden ein Apéro offeriert.

PERSONAL-INFO



Eintritte

Andrea Renggli (1), wohnhaft in Emmenbrücke, ist seit dem 11. September 2024 als Fachperson Kind/Jugend/Familie (90 %-Pensum) in der Abteilung Soziales/Gesundheit tätig.

Anouk Ilg (2), wohnhaft in Muri, ist seit dem 1. Oktober 2024 als Sachbearbeiterin Administration (100 %-Pensum) in der Abteilung Bau/Raumplanung/Immobilien tätig.

Wir wünschen viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

«Neue Segel setzen»

Stefan Herzig | Nachdem wir am letzten Jahreskonzert 2023 unseren langjährigen Dirigenten Fabio Küttel verabschiedet haben, haben wir uns im vergangenen Frühling auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger gemacht. Dabei sind wir fündig geworden und starten ein neues Kapitel mit unserem neuen Dirigenten **Sergio Simón Álvarez**.

Ein «ganz normales Jahreskonzert» – damit wollen wir diese neue Ära nicht starten.

Unseren treuen Konzertbesuchern wieder einmal etwas anderes bieten, das ist in diesem Jahr unser Ziel. Anstelle eines klassischen Jahreskonzertes laden wir in diesem Jahr zu einer Matinee.

MVR Matinee

Sonntag, 17. November, 10.30 Uhr,
Dorfmatthaus, Saalöffnung um 10.00 Uhr.

Geniessen Sie unsere neuen Klänge und neuen Stücke, welche Sergio mit uns ein-

studiert hat. Neben der musikalischen Unterhaltung haben Sie im Anschluss an das Konzert die Möglichkeit ein feines Mittagessen zu geniessen (Reservation empfohlen!).

Reservierungen und weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite
www.musikvereinrotkreuz.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Musikverein Rotkreuz



Weihnachtsmärkte in Rotkreuz

Was wäre eine Vorweihnachtszeit ohne Weihnachtsmarkt? In unserer Gemeinde wird es dieses Jahr gleich deren drei geben.



Patrick Iten | Der Verein Rischer Anlässe (RiAn) koordiniert und unterstützt gemeinsam mit den Vereinen die Organisation vielfältiger Veranstaltungen in unserer Gemeinde, darunter der Dorfmarkt mit dem Kaffeemobil, die Bundesfeier oder die Chilbi. Ziel ist es, die Gemeinschaft zu stärken und unvergessliche Momente für alle zu schaffen. Die Idee, den Weihnachtsmarkt neu aufzugleisen, stiess auf offene Ohren. Somit wird man an drei verschiedenen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten vorweihnachtliche Stimmung geniessen können. Die Angaben sind noch ohne Gewähr. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Website.

Alterszentrum Dreilinden

Sonntag, 24. November, 10.00–16.00 Uhr

Das Dreilinden mit seiner einmalig zentralen Lage macht den Anfang und bringt bereits Ende November Weihnachtsstimmung nach Rotkreuz. Marktanbieterinnen aus Rotkreuz und Umgebung werden sich mit Hofladenprodukten, Blumengestecken, Naturseifen, Senf und vielem mehr präsentieren. Dazu kommen Produkte, welche die Bewohnerinnen und Bewohner durchs Jahr hindurch hergestellt haben. Ergänzt wird das Ganze durch ein kulinarisches Angebot an einfachen Gerichten aus der hauseigenen Küche. Musikalische Klänge und ein Rahmenprogramm für die Kleinsten komplettieren den Anlass.

zentrum-dreilinden.ch

Suurstoffi

Sonntag, 1. Dezember, 12.00–17.00 Uhr

Der Weihnachtsmarkt «Winterzauber i de Suurstoffi» wurde bereits vor einem Jahr erfolgreich durchgeführt. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot an handgefertigten Geschenken und kunsthandwerklichen Produkten lokaler Anbieterinnen und Anbieter. Dazu werden frische Kuchen, heisse Marroni und selbstgemachter Glühwein den Gaumen erfreuen. Erwähnenswert ist, dass dieser Markt drinnen stattfinden wird, in einem festlich dekorierten Raum mit einzigartigem Ambiente.

winterzauber-suurstoffi.ch

Chäsimmatt

Donnerstag, 12.–Samstag, 14. Dezember

«Weihnachtsstimmung in der Kleinstadt»: Jeweils von 16.00 bis 22.00 (am Samstag bereits ab 14.00 Uhr) wird die Vielfaltigkeit der Chäsimmatt auf dem verkehrsfreien Chäsiplatz zu erleben sein. Das reichhaltige Programm wird in erster Linie durch einen Teil der dort ansässigen Gewerbebetriebe gestaltet. Dementsprechend vielfältig werden die Marktstände sein: Nebst Handwerklichem, Guezli, Blumen, Schmuck und Pflegeprodukten werden sich auch die Nachbarschaftshilfe KISS und die Kita präsentieren. Die Chäsimmatt-Gastronomiebetriebe haben ihre Türen ebenfalls geöffnet und laden zu kulinarischen Erlebnissen ein. Abgerundet wird der Weihnachtsmarkt durch ein musikalisches Rahmenprogramm und den Besuch vom Samichlaus.

chaesimmatt.ch



Der St. Nikolaus kommt ...



Pfarrei Rotkreuz | Der Besuch von St. Nikolaus in den Familien ist ein schöner Brauch, der Eltern und Kinder auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen soll.

Kosten: Spende nach eigenem Ermessen.
Kontakt: Urs Egloff, Tel. 079 334 83 21,
urs.egloff@datazug.ch

An folgenden Daten kommt der St. Nikolaus gerne auch zu Ihnen:

Sonntag, 1., Montag, 2., Dienstag, 3., Mittwoch, 4., Donnerstag, 5. und Freitag, 6. Dezember, in der Zeit von 17.30-20.30 Uhr.

Anmeldeformulare sind bei folgenden

Stellen aufgelegt: Kath. Kirchen Rotkreuz und Risch, Ref. Kirche Rotkreuz, Rathaus Dorfmat, Drogerie und Apotheke Schilliger, Raiffeisenbank

Anmeldung bis 12. November 2024

Anmeldeformular im Pfarramt Rotkreuz, Kirchweg 5, abgeben oder Sie melden sich per Internet unter folgender Adresse an: www.pastoralraum-zugensee.ch/samichlaus/

Familiengottesdienst mit Samichlaus-Auszug

1. Adventssonntag, **1. Dezember 2024**, 10.15 Uhr, Pfarrkirche Rotkreuz

Auf Ihre Anmeldung freuen sich der Samichlaus und seine Helfer der Pfarreien Rotkreuz und Risch.

Wald-Samichlaus

Klausengruppe Risch Rotkreuz | Auch in diesem Jahr findet der Samichlaus den Weg in den Sijentalwald. Der Anklang im letzten Jahr vom «Samichlaus im Wald» war so gross, dass wir uns für eine weitere Auflage entschieden haben. Im stimmig dekorierten Wald, in einer schönen Waldhütte mit Lagerfeuer, können die Kinder den Samichlaus erleben.

Wann: vom 2. bis 8. Dezember 2024

Wo: Sijentalwald bei der Hütte mit der Feuerstelle «Schweizer Familie»

Anmeldung: Die Anmeldungen für Interessierte liegen in der Drogerie Schilliger und der Arkadenhof-Apotheke ab Samstag, 16. November 2024 auf. Auch unter www.samichlaus-risch-rotkreuz.ch kann eine Anmeldung erfolgen. Jede Familie wird einzeln zum Samichlaus durchgelassen.



Toni Wismer

Zwischen 1994 und 2002 prägte Toni Wismer als Gemeindepräsident unsere Gemeinde Risch. Was macht der 66-jährige ehemalige Mitte-Politiker heute und wie geht es ihm?



Markus Thalmann | Toni Wismer, was ist dir aus deiner Zeit als Gemeindepräsident am stärksten in Erinnerung geblieben?

Schon damals das enorme Wachsen von Rotkreuz, verbunden mit all den neuen Erschliessungen und diversen Schulhausbauten. Zudem übernahm unsere Gemeinde die Asyl-Betreuung im Ennetsee für die drei Gemeinden Cham, Hünenberg und Risch, was uns logistisch herausforderte. Die Finanzen unserer Gemeinde waren damals noch nicht so rosig wie heute.

Wie stark interessiert dich als ehemaliger Gemeindepräsident das heutige Politgeschehen in der Gemeinde Risch?

Immer noch sehr stark. Ich beobachte alles genau, halte mich aber in der Öffentlichkeit mit meiner Meinung zurück, weil ich nicht mehr als aktiver Politiker eingebunden bin.

Wie beurteilst du die Entwicklung unserer Gemeinde?

Ich glaube, dass unsere jetzigen Behörden sehr vorausschauend planen und arbeiten. All die enormen Entwicklungen zeitlich und bautechnisch zu koordinieren, betrachte ich als beachtliche Leistung. Wenn ich die sieben Kilometer zu meinem Arbeitsplatz zurücklege, komme ich zurzeit an mehreren Baustellen vorbei. Kräne und Baustellen sprechen für eine gesunde Wirtschaft in unserer Gemeinde. Natürlich gilt es auch das vermehrte Verkehrsaufkommen zu koordinieren.

Kannst du dir vorstellen, nochmals in die Polit-Arena zurückzukehren?

Eher nicht. Nach meiner Zeit als Gemeindepräsident habe ich mich bewusst aus der Öffentlichkeit zurückgezogen. Ich bin weder in einer Kommission noch besuche ich Gemeindeversammlungen. Nach jahrelangen intensiven Engagements in Militär und Politik und beim Aufbau eines Ingenieurbüros konzentrierte ich mich voll und ganz auf meine berufliche Tätigkeit. Ich bin sehr gerne Bauingenieur und Unternehmer. Unsere Firma Wismer und Partner arbeitet mit 40 Angestellten gesamtschweizerisch und führt viele spannende Aufträge aus: Wir realisieren – unter anderem – die Dachhebung der Bossard-Arena, den neuen Campus der PH Zug und das Partners-Group-Gebäude an der Nordzufahrt zur Stadt Zug.

Wie sieht dein heutiger Alltag ganz ohne Politik aus?

In meinem Ingenieur-Beruf stehe ich immer wieder vor schnellen und wichtigen Entscheidungen, die mich fordern. Den Ausgleich zu meinem Berufsalltag habe ich in der Bewegung gefunden.

Mit 53 begann ich mehrmals pro Woche Velo zu fahren, zu schwimmen und im Fitnesscenter zu trainieren. Seither sind alle körperlichen Beschwerden, welche ich früher hatte, verschwunden.